Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 137 (2011)
Heft: 44: Zürcher Nordküste

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

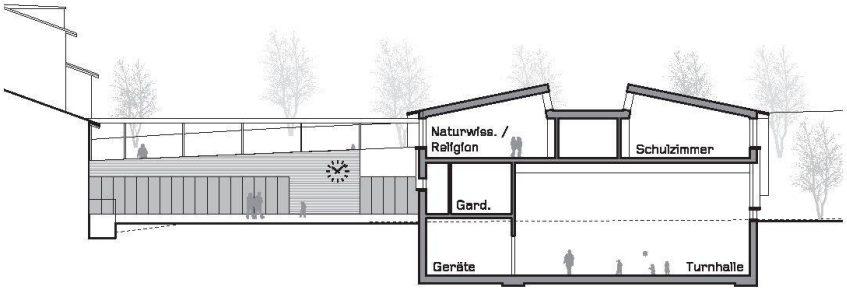
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHULRAUM UND TURNHALLE BRISLACH



01+02 Siegerprojekt «Im Bluescht» (Oeschger Architekten): Ansicht der Schulerweiterung von Westen. Schnitt durch die Turnhalle mit Blick auf das Foyer (EG) und die gedeckte Vorzone (OG), Mst. 1:500 (Visualisierung und Plan: Entwurfsverfassende, Modellfotos: Jurybericht)

Oeschger Architekten gewinnen den Wettbewerb für die Ergänzung der Schulräume und einen Turnhallenneubau mit einem Verbindungselement, das Alt- zu Neubau auf zwei Ebenen erschliesst.

(af) Das bestehende Schulhaus mit Turnhalle wurde 1960 erbaut, als Brislach etwa 750 Einwohner zählte. Heute leben 1600 Personen im Dorf, wodurch sich auch die Vereine vergrössert haben und neue gegründet wurden. Das Schulhaus und die Turnhalle wurden in dieser Zeit mehrfach umgebaut und erweitert. Ab 2015 wird die Schule mindestens eine zusätzliche Klasse aufnehmen müssen. Ausserdem macht die beständige Auslastung der Turnhalle den Bau einer zweiten Halle unumgänglich, zumal eine Sanierung der alten ansteht.

Um auf dem Wettbewerbsperimeter nahe dem Ortskern die Schulräume ergänzen und eine zusätzliche Turnhalle projektieren zu lassen, führte die Einwohnergemeinde Brislach einen Projektwettbewerb durch. Zur Bearbeitung präqualifizierten sich acht Büros mit Erfahrungsnachweis und vier Nachwuchsbüros.

Aus elf eingereichten Beiträgen wählte die Jury das Projekt «Im Bluescht» von Oeschger Architekten als Siegerprojekt aus. Der Entwurf sieht eine Verbindung der bestehenden Schule und der Erweiterung auf zwei Etagen vor. Der Zwischenbau nimmt auf der unteren Ebene das Foyer auf und ist im oberen Geschoss als Pausendach ausgebildet. Mit diesem Gelenk und der Anordnung des Neubaus südlich der bestehenden Anlage entstehen ein geschützter Eingangshof zum Dorf hin und ein neuer grüner Pausenplatz im Osten. Die gewählte Gebäudestruktur mit der Turnhalle im unteren Bereich und den beidseitig belichteten Klassenzimmern im Obergeschoss prägt das Erscheinungsbild des Neubaus. Die Turnhalle mit den Nebenräumen ist kompakt organisiert. Die Schulräume im Obergeschoss versprechen gute Raumqualitäten durch den von Luigi Snozzi inspirierten Querschnitt zur doppelseitigen Belichtung der Schulräume. Insgesamt überzeugt das Projekt durch gute Funktionalität, allerdings erschweren die Proportionen des Foyers die gewünschte Nutzung etwa für kleine Konzerte. Holz und flach geneigte Biberschwanzdächer binden den Bau in das dörfliche Umfeld ein. Die geschlossenen Stirnfassaden konnten die Jury hingegen nicht überzeugen. Das kompakte Volumen und die Bauweise lassen eine wirtschaftliche Ausführung erwarten. Auch ermöglicht der gewählte Standort des Neubaus grosszügige Freiräume.

PREISE

1. Rang/Preis (18000 Fr.): «Im Bluescht», Oeschger Architekten, Hausen/Brugg; Müller Illien Landschaftsarchitekten, Zürich
2. Rang/Preis (13000 Fr.): «Flügelschlag», GXM Architekten, Zürich
3. Rang/Preis (10000 Fr.): «Komplett», Johannes Saurer Architekt, Thun; Xeros Landschaftsarchitektur, Bern; Indermühle Bauingenieure, Thun

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Frei & Ehrensperger Architekten, Zürich; Dorji Sigrist Architekten, Luzern; Meyer Gadient Architekten, Luzern; Hertig Nötzli Architekten, Aarau; Fiechter & Salzmann Architekten, Zürich; TrinklerStulaPartner Architekten, Basel; Gschwind Architekten, Basel; East Architecture, GB-London

(Alle eingereichten Projekte erhielten eine feste Entschädigung von 4000 Fr.)

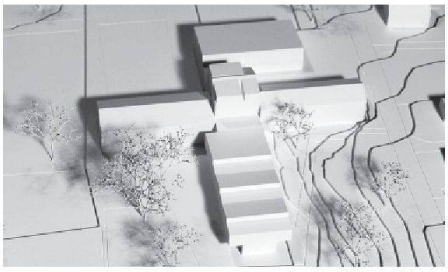
JURY

Fachpreisgericht: Markus Schwob, Architekt, Bubendorf (Vorsitz); Astrid Peissard, Architektin, Arlesheim; Hanspeter Müller, Architekt, Basel; Jürg Berrel, Architekt, Basel; Dominik Borer, Architekt/Gemeinderat, Brislach (Ersatz)

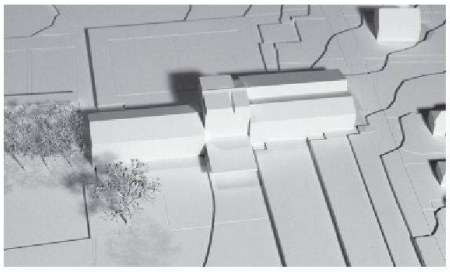
Sachpreisgericht: Doris Scheunemann, Gemeindepräsidentin, Brislach; Alex Rauber, Gemeinderatsmitglied, Brislach; Walter Grolimund, Präsident PLAKO Schulraum + Turnhalle, Brislach; Charlotte Anklin, Schulleitung, Brislach (Ersatz)

Experten: Charles Schmidlin, Lehrer, Brislach; Christoph Kopp, Vereine, Brislach

03 «Im Bluescht» (Oeschger Architekten)



04 «Flügelschlag» (GXM Architekten)



05 «Komplett» (Johannes Saurer Architekt)